

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

**Generationenprojekt „Wohnen für Hilfe“
Anhörung von Betroffenen gemäß § 33
Absatz 4 Gemeindeordnung
hier: Frau Birgit Kurz als Vertreterin der
Trärgemeinschaft zwischen
Diakonischem Werk und Caritasverband**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 27. September 2012

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Integration und Chancengleichheit	20.09.2012	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Integration und Chancengleichheit beschließt die Anhörung von Frau Birgit Kurz oder Stellvertretung als Vertretung der Trägergemeinschaft zwischen Diakonischem Werk und Caritasverband, vertreten durch das Diakonische Werk Heidelberg, Karl-Ludwig-Straße 6, 69117 Heidelberg als Betroffene gemäß § 33 Absatz 4 Gemeindeordnung.

Sitzung des Ausschusses für Integration und Chancengleichheit vom 20.09.2012

Ergebnis: beschlossen

Begründung:

Über die Entwicklung des Projekts „Wohnen für Hilfe“ wurde am 26.04.2012 eine Informationsvorlage in den Ausschuss für Integration und Chancengleichheit eingebracht.

Hieraus erging unter anderem der Arbeitsauftrag, dass die direkt im Projekt tätigen Mitarbeiterinnen über ihre Arbeit berichten sollen. Daher wird Frau Birgit Kurz als Vertreterin des Diakonischen Werks Heidelberg dem Ausschuss über diese Arbeit und die Verwendung des städtischen Zuschusses in den Jahren 2011 und 2012 berichten. Es wurde eine Redezeit von maximal 10 Minuten vereinbart.

Außerdem wird sie die Eckpunkte der Planungen für die Jahre 2013 und 2014 sowie die Entwicklung des Projekts in vergleichbaren anderen Städten vorstellen.

gezeichnet

Wolfgang Erichson